

# J a h r e s b e r i c h t

der

Sektion Landshut des Deutschen & Oesterreichischen Alpenvereins.

44. Vereinsjahr 1919.

Zwei Berichte der Sektion liegen vor; einer des früheren Ausschusses bis 16. Okt. 1919, einer des seit dieser Zeit tätigen Ausschusses. Aus diesen Berichten erfolgt hiemit Auszug.

Am 22. Sept. 1915 fand die letzte ordentliche Mitgliederversammlung statt. Während des Krieges beschränkte man sich auf die Veranstaltung einiger Vorträge aus dem Kriegsgebiet der Alpen.- Nach Kriegsschluss wurden aus Meeresbeständen Alpenausrüstungsgegenstände an Mitglieder vermittelt.- Die bergsteigerische Tätigkeit ruhte in den Kriegsjahren fast vollständig, zumal eine grosse Anzahl Mitglieder eingetrocknet war, von denen wir leider 11 als für das Vaterland gestorben betrauern müssen. Ausserdem sind weitere 16 Mitglieder im Laufe der Kriegsjahre der Sektion durch den Tod entrissen worden.- Nachdem allmählich geregeltere Verhältnisse eingetreten waren, fand am 16. Okt. 1919 eine ausserordentliche Mitgliederversammlung statt, in der die meisten Herren des alten Ausschusses ihre Stellen niederlegten. Die Neuwahl ergab folgende Zusammensetzung:

|                    |                             |
|--------------------|-----------------------------|
| Vorstand:          | H. Kestel, 2. Staatsanwalt  |
| Weg- & Huttenwart: | A. Hartmann, Oberingenieur  |
| Schriftführer :    | R. Graf, Kunstmühlbesitzer  |
| Kassier :          | Th. Linse, Buchhalter       |
| Beisitzer:         | F.X. Bücherl, Rechtsanwalt  |
|                    | Chr. Friedrich, Kaufmann    |
|                    | R. Maier, Elektrotechniker. |

Mit Vermittlung von alpinem Rüstzeug aus Meeresbeständen wurde fort-

gefahren.- Die bergsteigerische Tätigkeit war auch am Jahresschluss durch ungünstige Verkehrs- & sonstige Verhältnisse ausserst beschränkt. Auch der Skisport konnte nur wenig ausgeübt werden.- Das Gebiet der Landshuter Hütte am Kreuzenträger wurde bei Ausbruch des Krieges mit Italien als Kriegsgebiet erklärt. Die Hütte war für den Verkehr gesperrt. Sie wurde jedoch wiederholt erbrochen und beraubt. Nur einige Male waren Besuche durch den Huttenwart, bzw. Sektionsmitglieder möglich. Auch militärischen Zwecken diente die Hütte. Dann kam leider der ungünstige Ausgang des Krieges und ist dadurch der Besitz der Sektion sehr in Gefahr. Die Hütte liegt genau auf oder an der Grenze, was noch nicht feststellbar ist. Gleich anderen Sektionen haben wir unsere Sache der Sektion Berlin übergeben.

Der Mitgliederstand war im Laufe des Krieges erheblich zurückgegangen und durch das Einrücken vieler Mitglieder die Kontrolle des Mitgliedsverhältnisses erschwert. Gelegentlich der oben erwähnten ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 16. Oktober verzeichneten wir 211 Mitglieder. Nach Austritt von 9 und Zugang von 55 ist mit einem Stand von 257 wieder ein erfreulicher Zugang zu verzeichnen. Das Interesse der Sektionsgenossen ist wieder rege geworden. Es fanden im Winter regelmässige Vorträge statt, ferner wurde ein Trocken-Skikurs und ein Skikurs bei Brannenburg veranstaltet. Umstände halber konnte die ordentliche Mitgliederversammlung für das Jahr 1919 erst verspätet am 15. Januar 1920 stattfinden. Dieselbe befasste sich mit der Erledigung der vorschriftsmässig auf die Tagesordnung gesetzten Punkte. Es ist zu erwähnen, dass K 500.-. Anteilscheine zur Rückzahlung ausgelost wurden. Von einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge sah man vorerst noch ab. Anschliessend an diese Versammlung fand Generalversammlung der Ski-Abteilung statt, welche ihre Tätigkeit in lebhafter Weise aufgenommen hat und zufolge notwendiger Neuwahl als:

|                         |                            |
|-------------------------|----------------------------|
| Obmann                  | F.X. Bücherl, Rechtsanwalt |
| Schriftführer & Kassier | A. Hartmann, Oberingenieur |
| Fuhrwart                | J. Schlag, Hauptmann       |

wählte.



# Bilanz per 1919.

| Aktiva                 | M.            | Passiva                       | L           |
|------------------------|---------------|-------------------------------|-------------|
| Kasse Bestand          | 377.62        | Kontokorrenten:               |             |
| Bankguthaben           | 1488.10       | 20 nicht verloste i. d. 100.- | 2000.-      |
| A. H. - Anwartschaften | 500.-         | 1 verlost                     | 100.-       |
| Kontokorrente          |               | 67 nicht verlost i. 10.-      | 670.-       |
| Ergebnis 1918          | 10647.10      | 24 verlost                    | 240.-       |
| <u>Abschreibung</u>    | <u>532.35</u> | 1000.-                        | 1000.-      |
| Kassenversicherung     |               | zurückbehaltene Zinsen        | 45.-        |
| Kaufwert 1918          | 3110.85       |                               |             |
| Abschreibung:          | 155.85        |                               |             |
| <u>Biliosstock</u>     |               |                               |             |
| Kaufwert 1918          | 819.15        | Vermögenshaus der Kolon       | 12191.11    |
| Abschreibung           | 34.45         |                               |             |
| Kaufschilling          | 784.70        |                               |             |
|                        | 8.-           |                               |             |
| <u>Kassen-Abzinsen</u> | <u>12.-</u>   |                               |             |
|                        | M. 16246.17   |                               | M. 16246.17 |

Kaufwert: 1.11.20  
 (Kaufschilling)